

Die beste Woche hatte . . .

Urs Ledermann, Immobilienkönig

Der Börsengang seiner Firma, den er im letzten Herbst realisieren wollte, scheiterte spektakulär an zu geringem Interesse der Investoren. Prompt meldeten sich Zweifler und Neider, die seinem Unternehmen Kreditwürdigkeit absprachen und über finanzielle Engpässe spekulierten. Tatsächlich fordern zwei denkmalgeschützte Projekte derzeit seine volle Aufmerksamkeit und strapazieren die Firmenkasse über Gebühr. Doch Urs Ledermann, der sich über die Jahre ein ansehnliches Portfolio mit Schwerpunkt im Zürcher Seefeldquartier zusammengestellt hat, wusste einen «Plan B» in seiner Tasche. Mit der Swiss Life als Käuferin des halben Liegenschaftenbestands, die mutmasslich mindestens 150 Mio. Fr. für 28 Häuser zahlte, hat der «Immobilienkönig» nun einen starken, finanzkräftigen Partner an der Seite. Seine Liebhaberobjekte, um deren Interieur er sich mit Liebe zum Detail persönlich gekümmert hatte, darf er weiter bewirtschaften, und er will diese Dienste auch Dritten anbieten. Mit dem Geld der Versicherung und einer gestärkten Bilanz kann er nun sein Reich neu arrondieren und sich den nächsten Bauvorhaben widmen. (dst.)